

Begegnung im Regen!

Von Legolas

Author: Legolas/Donnerwolke ^^ (*als Donnerwolke im Gang RPG ist, weil sie damals keinen eigenen Namen sondern nur den ihrer Freundin hatte*)

Disclaimer: Alles meines!

Warnung: Kawaii ^^ sehr Kawaii (glaub ich)

Widmung: Akito (Sitarra) meinem Boss und Koi im RPG "Gangs/Streetkids 1-4" und meinem "Chatbruder" Kreuzritter (Michael) der ein echt guter Kumpel ist. So und als drittes grüße ich mit dieser Geschichte alle Spieler der Charaktere aus "Gangs/Streetkids", "Internat RPG", "Harry Potter und das geheimnisvolle Amulett", sowie Garfieldsweet mit ihrer einen FF "Ziehe dich nicht vor mir zurück" und ihrer Geschichte "Bist du.....?"

Hoffnung: Wie Kommentare und das sie euch gefällt. Meine erste Shonen-Ai Geschichte also seit nicht all zu hart mit mir. ^^;

Zeichen erklärung: //blablabla// Gedachtes ; "Blablabla" gesprochenes" ; ***blablabla*** Titel und Ende

Begegnung im Regen!

Der 15-jährige Lars führte wie jeden Mittwoch Laika - die Hündin einer Bekannten - aus. So auch heute, dass Problem war nur ausgerechnet heute musste es anfangen zu Regnen, als er nach Hause wollte. Er hatte keinen Schirm dabei das es auf dem Hinweg sehr warm gewesen war. Sein T-Shirt war im nu durch nässt. Ihm machte solch ein Wetter nichts aus. Er liebte es, doch seine Mutter mochte es gar nicht wenn er Stundenlang in dünnen Klamotten durch den Regen lief. Da er im Moment keinen Zoff mit seiner Mutter gebrauchen konnte, da seine Gefühls Welt total durcheinander war, fing er an zu rennen um schnell Zuhause zu sein. Dadurch sah er nicht wohin er lief und schon passierte es. Er stieß mit jemanden zusammen und fiel hart zurück auf seinen Hosenboden. "Scheiße," murmelte er, denn sein Hosenboden war nun durchgeweicht und seine Boxershorts, die bis eben noch trocken war, wurde nun auch nass. "Hast du dir weh getan, Kleiner," hörte er eine besorgte junge Männer stimme und sah auf. Er sah in zwei smaragdgrüne Augen. Sie gehörten Michael, dem großen Bruder von Tina, einem Mädchen aus seiner Clique. Michael war ein gutaussehender,

netter, spitzen Typ und wurde in drei Monaten 18. "Hey Kleiner," rief Michael erneut und da endlich reagierte Lars und stand auf. "Ja, danke. Mir geht es gut," sagte er fast schüchtern, doch im nächsten Moment musste er auch schon das Gesicht verziehen, denn er war bis auf die Knochen nass und kalt war ihm auch, wie er erst jetzt registrierte. Da spürte er plötzlich zwei Hände die über seine Kleidung strichen. "Mein Gott! Du bist ja völlig durch nässt und zittern tust du auch Kleiner. Komm mit zur Parzelle meiner Eltern, da ist ausser mit für die nächsten drei Wochen keiner. Du kannst dir dort trockene Kleidung leihen und auch pennen. Deine Mutter kennt mich ja. Ich werde sie anrufen und du kannst dann morgen nach Hause gehen. Das ist besser. Denn bei dem Wetter lass ich dich nicht Heim laufen und mein Moped ist in der Werkstatt." Lars liess sich widerstandslos zur Parzelle ziehen und liess auch zu das Michael ihm aus den nassen Klamotten und in trockene Klamotten half. Michael rief bei Lars Mutter an damit diese sich keine Sorgen machte und diese war einverstanden das Lars die Nacht bei ihm in der Parzelle bleiben durfte, da sie Michael vertraute und dieser ja bald 18 war. Michael bugsierte ihn sanft ins Bett und deckte ihn zu. Dann setzte er sich neben ihn und sagte: "Mein Kleiner was macht du nur für Sachen hm?" //Mein Kleiner???// Fragend schaute er zu Michael auf. Dieser war knallrot geworden und stotterte vor sich hin. "Warum," nur ein einziges geflüstertes Wort. "Weil ich äh dich äh dich liebe mein Kleiner. Seit dem Tag als ich dich zum ersten mal bei dem Geburtstags meiner Schwester sah." Lars schaute ihn glücklich an und sagte nach etlichen endlosen Sekunden: "Ich liebe dich auch, doch erst durch unsere zweite Begegnung." Sie umarmten sich strahlend und kuschelten sich glücklich in das frisch bezogene Bett. "Ich...liebe...dich...Lars," flüsterte Michael liebevoll und legte bedeutungsvolle Pausen zwischen seine Wörter. "Ich liebe dich auch Michael, mein Schatz." Die beiden kamen sich langsam immer näher....noch näher....und endlich berührten sich ihre Lippen. Sie tauschten ihren ersten Kuss aus. Er war so zärtlich, mit sovielen Gefühlen und Leidenschaft, dass er sehr lange dauerte. Als sie ihn dann jedoch leider wegen Atemnot abbrechen mussten, lächelten sie sich liebevoll und zärtlich an und kuschelten sich eng aneinander unter die Bettdecke. So schlummerten sie beide glücklich in den armen des anderen ein und träumten von der Zukunft die vor ihnen lag.

The End